

Amtsblatt

des



Arbeiter-Samariter-Bund



Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen



HERAUSGEGEBEN DURCH DEN RETTUNGSDIENSTZWECKVERBAND
OSTTHÜRINGEN, GOETHESTR. 4, 07545 GERA

Jahrgang 14

Ausgegeben am 07.07.2014

Nr. 2 Deckblatt

Inhalt

- | | |
|--|---------|
| 1. Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Ostthüringen | Seite 1 |
| 2. Bezugsmöglichkeiten des Amtsblattes | Seite 3 |
| 3. Allgemeine Angaben zur Geschäftsstelle | Seite 3 |

Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Ostthüringen

Auf der Grundlage des § 12 Abs.1 des Thüringer Rettungsdienstgesetzes (ThürRettG) vom 16. Juli 2008 (GVBl. S. 233) erlässt der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen (RZV OT) als Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes unter Mitwirkung des Rettungsdienstbereichsbeirates folgenden Rettungsdienstbereichsplan:

1. Geltungsbereich, Trägerschaft

Der Rettungsdienstbereichsplan bildet die Grundlage für eine flächendeckende, bedarfsgerechte und wirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen des Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Ostthüringen. Dem Rettungsdienstbereich Ostthüringen gehören die Landkreise Altenburger Land und Greiz sowie die kreisfreie Stadt Gera an.

Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes im Rettungsdienstbereich Ostthüringen ist der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen (RZV OT). Dieser stellt sicher, dass die medizinische Qualität einerseits und die Wirtschaftlichkeit des Rettungsdienstes andererseits gewährleistet werden, um einen effizienten und bedarfsgerechten Rettungsdienst zu realisieren.

2. Einsatzstrategien

Grundsätzlich wird der bodengebundene Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich Ostthüringen in der Zuweisungsstrategie durchgeführt, d. h., dass für die Notfallrettung und den qualifizierten Krankentransport gesonderte Rettungsmittel vorgehalten werden. In Ausnahmefällen können RTW zu Krankentransporten eingesetzt werden, wenn dadurch unzumutbare Wartezeiten verhindert werden und weitere RTW zur Notfallrettung frei verfügbar sind. Die Entscheidung darüber obliegt allein der zentralen Leitstelle. Im Bereich der Notfallrettung wird das Rendezvous-System praktiziert, d. h., der Notarzt fährt mit dem Notarzteinsatzfahrzeug (NEF) unabhängig vom RTW zum Einsatzort. Versorgt der Notarzt den Patienten im RTW auf dem Transport zum Krankenhaus, hat das NEF den RTW zu begleiten.

Auch wenn in Ziff. 4 ff. des Rettungsdienstbereichsplanes den Rettungswachen primäre Versorgungsbereiche zugewiesen werden, setzt die Zentrale Leitstelle in der Notfallrettung das dem Ereignisort nächste freie und geeignete Rettungsmittel ein.

3. Zentrale Leitstelle

Entsprechend der Ziffer 5.2.2 Landesrettungsdienstplan (LRDP) des Freistaates Thüringen vom 29.04.2009 (ThürStAnz Nr.20/2009) werden die Aufgaben einer Zentralen Leitstelle gemäß §14 ThürRettG der

Zentralen Leitstelle Gera
Berliner Straße 153
07546 Gera

im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrages zwischen der Stadt Gera und dem RZV OT übertragen. Die Aufgaben richten sich nach den Festlegungen des ThürRettG und des LRDP.

4. Standorte von Rettungswachen, Durchführende, Rettungsmittelvorhaltung und primäre Versorgungsbereiche

Zur Gewährleistung der rettungsdienstlichen Versorgung unter dem Gesichtspunkt der medizinisch-organisatorischen und wirtschaftlichen Einheit (vgl. § 4 Abs. 2 ThürRettG) und unter Beachtung der festgelegten Hilfsfristen nach Ziff. 3.2 LRDP sind Rettungswachen und -stützpunkte sowie Rettungsmittel wie folgt im Rettungsdienstbereich verteilt:

4.1. Landkreis Altenburger Land

- a) *Rettungswache 321* *Durchführender: DRK, KV Altenburger Land e.V.*
mittlere RW *Standort: 04600 Altenburg, Zwickauer Str.62*
 Versorgungsbereich: Gebiet des ehemaligen Landkreises Altenburg

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 RTW täglich 12 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 9 h
Personalbedarf: 2,76 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 8 h
Personalbedarf: 2,46 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 10 h
Personalbedarf: 3,07 Stellen

Gesamtpersonalbedarf RW 321: 25,89 Stellen

- b) *Rettungswache 322* *Durchführender: DRK, KV Altenburger Land e.V.*
kleine RW *Standort: 04610 Meuselwitz, Zeitzer Str.44*
 Versorgungsbereich: Gebiet des ehemaligen Landkreises Altenburg mit dem
 örtlichen Schwerpunkt Meuselwitz

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

Gesamtpersonalbedarf DRK, KV Altenburger Land e.V.: 34,69 Stellen

- c) *Rettungswache 401* *Durchführender: JUH e.V. Regionalverband Ostthüringen*
mittlere RW *Standort: 04626 Schmölln, Am Kemnitzgrund 26*
 Versorgungsbereich: Gebiet des ehemaligen Landkreises Schmölln

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 8 h
Personalbedarf: 2,46 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 7h
Personalbedarf: 2,15 Stellen

Gesamtpersonalbedarf JUH e.V., Regionalverband Ostthüringen: 17,81 Stellen

4.2. Landkreis Greiz

- a) Rettungswache 312 Durchführender: DRK KV Gera-Stadt e.V.
kleine RW Standort: 07580 Ronneburg, Altenburger Str.82
 Versorgungsbereich: Raum Ronneburg bis Landesgrenze Sachsen-Anhalt/
 Sachsen; BAB 4 von Ronneburg bis Gera und von
 Ronneburg bis Landesgrenze Sachsen

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

- b) Rettungswache 313 Durchführender: DRK KV Gera-Stadt e.V.
kleine RW Standort: 07570 Weida, Pfarrstr. 7
 Versorgungsbereich: Raum Weida

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

Gesamtpersonalbedarf DRK, KV Gera-Stadt e.V. für die Vorhaltung im Landkreis Greiz: 17,6 Stellen

- c) Rettungswache 331 Durchführender: DRK, KV Landkreis Greiz e.V.
mittlere RW Standort: 07937 Zeulenroda, Meistersweg 5
 Versorgungsbereich: Gebiet des ehemaligen Landkreises Zeulenroda

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 RTW täglich 12 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 KTW Mo.-Fr., Wochenfeiertag 12 h
Personalbedarf: 3,83 Stellen

Gesamtpersonalbedarf DRK, KV Landkreis Greiz e.V.: 21,43 Stellen

- d) Rettungswache 501 Durchführender: Rettungsambulanz Greiz GmbH
mittlere RW Standort: 07973 Greiz, Weberstr.23
 Versorgungsbereich: Gebiet des Landkreises Greiz vor dem 01.07.1994

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 RTW (Schwerlast) Mo.-Fr. 12h; Sa., So., Ft. 24h
Personalbedarf: 5,76 Stellen

Der RTW (Schwerlast) wird Montag bis Freitag 12h als KTW (Schwerlast) vorgehalten:

1 KTW (Schwerlast) Mo.-Fr. 12h
Personalbedarf: 3,68 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 6h

Personalbedarf: 1,84 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 5h
Personalbedarf: 1,53 Stellen

Gesamtpersonalbedarf Rettungssambulanz Greiz GmbH: 26,01 Stellen

4.3. Stadt Gera

- a) NEF-Stützpunkt 101 Durchführender: ASB Regionalverband Ostthüringen e.V.
Standort: 07546 Gera, Berliner Str. 210
Versorgungsbereich: Gera-Nord, Raum Bad Köstritz (Ldkrs. Greiz); BAB 4
von Gera bis Rüdersdorf und von Gera bis Ronneburg

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

- b) NEF-Stützpunkt 102 Durchführender: ASB Regionalverband Ostthüringen e.V.
Standort: Klinikum Gera bzw. Wiesestr.189
Versorgungsbereich: Stadtgebiet Gera, Raum Münchenbernsdorf und Raum
Kraftsdorf (Ldkrs. Greiz); BAB 4 von Rüdersdorf bis
Gera und von Rüdersdorf bis Hermsdorfer Kreuz; bei
Bedarf Weida, Wünschendorf und angrenzende Gebiete

1 NEF täglich 24 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

- c) Rettungswache 104 Durchführender: ASB Regionalverband Ostthüringen e.V.
mittlere RW Standort: 07551 Gera, Wiesestr. 189a
Versorgungsbereich: Gera-Süd; Münchenbernsdorf (Ldkrs. Greiz)

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 RTW täglich 12 h
Personalbedarf: 4,40 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 9 h
Personalbedarf: 2,76 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 7 h
Personalbedarf: 2,15 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 12 h
Personalbedarf: 3,68 Stellen

1 KTW samstags/sonntags/feiertags 5 h
Personalbedarf: 0,71 Stellen

Gesamtpersonalbedarf ASB, Regionalverband Ostthüringen e.V.: 31,30 Stellen

- d) Rettungswache 207 Durchführender: Stadt Gera, Fachdienst Brand- und Katastrophenschutz
kleine RW Standort: 07546 Gera, Berliner Str.153
Versorgungsbereich: Gera-Nord, Raum Bad Köstritz (Ldkrs.Greiz); BAB 4 von
Gera bis Rüdersdorf und von Gera bis Ronneburg;

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

Gesamtpersonalbedarf Stadt Gera: 8,80 Stellen

e) Rettungswache 311 Durchführender: DRK KV Gera-Stadt e.V.
 mittlere RW Standort: 07545 Gera, Ebelingstr.15
 Versorgungsbereich: Gera-Zentrum, Gera-Ost, Raum Kraftsdorf (Ldkrs.Greiz)

1 RTW täglich 24 h
Personalbedarf: 8,80 Stellen

1 KTW täglich 12 h
Personalbedarf: 5,38 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 7 h
Personalbedarf: 2,15 Stellen

1 KTW Mo.-Fr. 6 h
Personalbedarf: 1,84 Stellen

Gesamtpersonalbedarf Rettungswache 311: 18,17 Stellen

Gesamtpersonalbedarf DRK KV Gera-Stadt e.V.: 35,77 Stellen

Gesamtpersonalbedarf im RZV OT: 175,81 Stellen

5. Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, notärztliche Versorgung

5.1 Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

In Durchsetzung des § 13 ThürRettG bestellt der Rettungsdienstzweckverband einen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst. Dieser verfügt als verantwortlichen Arzt über den Fachkundenachweis "Rettungsdienst" und der Qualifikation "Leitender Notarzt". Er hat außerdem die Qualifikation "Ärztlicher Leiter Rettungsdienst" nachzuweisen. Für die Gebiete der Landkreise Altenburger Land und Greiz sind je ein Bereichsarzt bestellt, die dem Ärztlichen Leiter Rettungsdienst beigeordnet sind und Aufgaben des verantwortlichen Arztes für den Rettungsdienst nach § 13 ThürRettG für den jeweiligen Landkreis wahrnehmen und den "Ärztlichen Leiter Rettungsdienst" vertreten. Das Weitere ist in gesonderten Vereinbarungen zwischen dem Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen und den betreffenden Ärzten geregelt.

5.2 Notärztliche Versorgung

Als Notärzte dürfen nur Ärzte zum Einsatz kommen, die über den Fachkundennachweis "Rettungsdienst" der Landesärztekammer Thüringen oder eine vergleichbare, von der Landesärztekammer Thüringen anerkannte Qualifikation, verfügen. Der Einsatz von entsprechend qualifizierten Ärzten in den Notarztdienstsystemen erfolgt unter Verantwortung der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, unter Mitwirkung und Fachaufsicht des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst.

Es bestehen folgende Notarztssysteme im Rettungsdienstbereich: 5.2.1

Landkreis Altenburger Land

1 Notarztssystem täglich 24 h in Altenburg
1 Notarztssystem täglich 24 h in Schmölln

5.2.2 Landkreis Greiz

1 Notarztssystem täglich 24 h in Greiz
1 Notarztssystem täglich 24 h in Zeulenroda

5.2.3 Stadt Gera

2 Notarztsysteme täglich 24 h

6. Vorhaltung für besondere Gefahrenlagen

6.1 Dienstsystem Leitender Notarzt

Bei besonderen größeren Notfallereignissen mit vielen Geschädigten sind diensttuende Notärzte bereichsübergreifend zusammenzuführen. Sie bilden die Gruppe "Notarzt" nach LRDP Ziff. 8. Die medizinisch-organisatorische Leitung obliegt einem diensthabenden Leitenden Notarzt (LNA). Der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen hält ein Dienstsystem Leitender Notarzt für den Rettungsdienstbereich Ostthüringen vor.

Die Organisation des Dienstsystems LNA obliegt dem ärztlichen Leiter Rettungsdienst.

6.2 Schnelleinsatzgruppen

Um bei größeren Notfallereignissen schnell weitere Kräfte und Mittel über die Routinevorhaltung hinaus zur Verfügung zu haben, wird im Bereich des Rettungsdienstzweckverbandes eine Schnelleinsatzgruppe in der Stadt Gera vorgehalten. Stützpunkte mit je einem Fahrzeug sind in Greiz und Altenburg unter Beteiligung der entsprechenden Durchführenden eingerichtet. Ihre zusätzliche Ausrüstung richtet sich nach den Empfehlungen des ärztlichen Leiters Rettungsdienst. Für die Unterhaltung der SEG wird den betreffenden Durchführenden eine jährliche Unterstützungszahlung nach Maßgabe des Haushaltsplanes des Rettungsdienstzweckverbandes gezahlt.

6.3 Organisatorischer Leiter Rettungsdienst

Der Rettungsdienstzweckverband Ostthüringen hält ein Dienstsystem Organisatorischer Leiter Rettungsdienst für den Rettungsdienstbereich Ostthüringen vor.

6.4 MANV

In der Stadt Gera wird ein Fahrzeug für den Massenanfall von Verletzten durch den RZV OT vorgehalten, der im Bedarfsfall durch eine gesonderte Einsatzgruppe besetzt wird.

7. Rettungsdienstbereichsübergreifende Versorgung

Gemäß LRDP Ziff. 10.3 werden bei Bedarf Vereinbarungen zur bereichsübergreifenden Versorgung mit benachbarten Trägern des Rettungsdienstes getroffen und dem Rettungsdienstbereichsplan als Anlage 1 beigefügt.

8. In-Kraft-Treten

Der Rettungsdienstbereichsplan tritt zum 01.07.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Rettungsdienstbereichsplan vom 02.12.2004 außer Kraft.

Gera, den 10.04.2014

gez. Michaele Sojka
Verbandsvorsitzende

Anlage zum Maßnahmeplan für größere Notfallereignisse

Übersicht Kräfte und Mittel

1. Sofort im Rettungsdienstbereich verfügbare Führungskräfte

	Erreichbarkeit	Organisation
Leitender Notarzt	FME 88748	RZV OT
OrgL RD	FME 88748	RZV OT
A-Dienst	01708536619	Feuerwehr Stadt Gera
B-Dienst	01719911791	Feuerwehr Stadt Gera
KBI Altenburger Land	01716055681	Landratsamt Altenburger Land
KBI Greiz	01752604919	Landratsamt Greiz
Kriseninterventionsteam	Nach Dienstplan	DRK Gera
ÄLRD	01728085751	RZV OT

Die Dienstpläne für den Leitenden Notarzt werden vierteljährlich durch den Ärztlichen Leiter Rettungsdienst und des Organisatorischen Leiter Rettungsdienst monatlich durch den Verantwortlichen OrgL RD erstellt und der Zentralen Leitstelle zugeleitet. Die Bereitschaftszeit beginnt an Wochenarbeitsdagen 18:00 Uhr und endet 06:00 Uhr, an den Wochenenden und Feiertagen beginnt die Bereitschaftszeit 06:00 Uhr und beträgt vierundzwanzig Stunden.

2. Im Rettungsdienstbereich verfügbare zusätzliche Rettungsmittel (unabhängig vom RDB-Plan)

Einheit	Alarmierung	Organisation
SEG	FME 88714	ASB Gera
ÄND Gera	01717688157 (Nord) 01717689109 (Süd)	2 Ärzte mit je einem Fahrzeug außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen mit Feuerwehr Gera / KVT
ÄND Greiz	116117	Ein Arzt mit einem Fahrzeug außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen mit Rettungsambulanz Greiz / KVT
ÄND Altenburger Land	03447371111 und 116117	Ein Arzt mit einem Fahrzeug außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen
MANV	Nach Dienstplan	RZV OT

3. Alarmierung Dienstfreier Kräfte des Rettungsdienstes

Organisation	Alarmierung
Feuerwehr Gera	Telefon oder SMS-Alarmierung
DRK Gera	Telefon über DRK Gera
ASB Gera	Telefon über ASB Gera
DRK Altenburg	Telefon über DRK Altenburg
JUH Schmölln	Telefon über JUH Schmölln
Ambulanz Greiz	Telefon über Ambulanz Greiz
DRK Greiz	Telefon über DRK Greiz

4. Verfügbare Rettungsmittel aus anderen RD-Bereichen

4.1. Luftrettung

Station	Funkkenner	Fahrzeugtyp
Bad Berka	Christoph Thüringen	ITH
Jena	Christoph 70	RTH
Zwickau	Christoph 46	RTH
Leipzig	Christoph 61	RTH

4. 2. Rettungsmittel anderer Leitstellenbereiche

Anforderungen von Rettungsmitteln aus anderen Leitstellenbereichen erfolgen stets über die dafür zuständigen Leitstellen (Saalfeld, Jena, Burgenlandkreis, Grimma, Freiberg, Zwickau, Vogtlandkreis).

Ort	Fahrzeugtyp	Alarmierung über
Borna	NEF	LS Grimma
Borna	RTW 1	LS Grimma
Borna	RTW 2	LS Grimma
Burgstädt	RTW	LS Freiberg
Crimmitschau	NEF	LS Zwickau
Crimmitschau	RTW	LS Zwickau
Eisenberg	NEF	LS Jena
Eisenberg	RTW	LS Jena
Elsterberg	RTW	LS Vogtlandkreis
Groitzsch	RTW	LS Grimma
Glauchau	NEF	LS Zwickau
Glauchau	RTW	LS Zwickau
Hermisdorf	RTW	LS Jena
Meerane	RTW	LS Zwickau
Mehltheuer	RTW	LS Vogtlandkreis
Plauen	NEF	LS Vogtlandkreis
Plauen	RTW	LS Vogtlandkreis
Penig	RTW	LS Freiberg
Reichenbach	NEF	LS Vogtlandkreis
Reichenbach	RTW 1	LS Vogtlandkreis
Reichenbach	RTW 2	LS Vogtlandkreis
Schleiz	NEF	LS Saalfeld
Schleiz	RTW	LS Saalfeld
Triptis	RTW	LS Saalfeld
Waldenburg	RTW	LS Zwickau
Werdau	NEF	LS Zwickau
Werdau	RTW	LS Zwickau
Zeitz	NEF	LS Burgenlandkreis
Zeitz	RTW 1	LS Burgenlandkreis
Zeitz	RTW 2	LS Burgenlandkreis

5. Sanitäts- und Betreuungsdienst Katastrophenschutz

Die Sanitätsgruppen sind als Rettungsdienstreserve ausgebildet und für 20 - 25 Verletzte pro Gruppe materiell ausgerüstet. Die Betreuungsgruppen haben die Aufgabe, unverletzte Personen zu betreuen, Notquartiere zu betreiben, sowie die Verpflegung von Einsatzkräften und betreuten Personen sicherzustellen.

5.1. Stadt Gera

5. 1. 1 Sanitätsgruppe

Alarmierung: Sani-Zug Gesamt 88759
Sani-Zug Leitung 88758

Einheit	Modul	Kennzeichen	Funkkennung	Besetzung
Sanitätsgruppe	ELW 1 Z Tr.	G -FW 323	Kater Gera 11-1	1 / 1 / 2 / 4
Sanitätsgruppe	GW-San San Tr.	G - 8023	Kater Gera 74-2	1 / 2 / 3 / 6
Sanitätsgruppe	MTW A Tr.	G - 8004	Kater Gera 89-2	3 / 0 / 1 / 4
Sanitätsgruppe	KTW Tr Tr.	G - FW 801	Kater Gera 85-1	0 / 1 / 1 / 2
Sanitätsgruppe	KTW Tr Tr.	G - FW 802	Kater Gera 85-2	0 / 1 / 1 / 2
Sanitätsgruppe	KTW Tr Tr.	G - FW 805	Kater Gera 86-3	0 / 1 / 1 / 2
Sanitätsgruppe	KTW Tr Tr.	G - 8006	Kater Gera 86-4	0 / 1 / 1 / 2

Gestellt wird die Einheit vom ASB RV Ostthüringen e.V.

5. 1. 2 Betreuungsgruppe

Alarmierung: Betreuungs-Zug Gesamt 88603
 Betreuungs-Zug Leitung 88602

Einheit	Modul	Kennzeichen	Funkkennung	Besetzung
Betreuungsgruppe	MTW U tr.	G - 8010	Kater Gera 89-4	0 / 2 / 5 / 7
Betreuungsgruppe	MTW Bt Tr.	G - FW 807	Kater Gera 89-3	0 / 1 / 5 / 6
Betreuungsgruppe	LKW+FKH Vp Tr.	G - 8024+8021	Kater Gera 74-1	0 / 1 / 2 / 3
Betreuungsgruppe	ETG Te Tr.	G - 8009	Kater Gera 74-3	0 / 1 / 3 / 4

Gestellt wird die Einheit vom DRK KV Gera-Stadt. e.V.

5.2. Landkreis Greiz

Alarmierung bei angeordneter Rufbereitschaft:
 Sani-Zug Gesamt 88686 Leitung 88685
 Betreuungsgruppe Gesamt 88688 Leitung 88687

Einheit	Modul	Kennzeichen	Funkkenner	Hilfsorganisation
Zugtrupp	ELW 1	GRZ-NK 112	Kater Landkreis Greiz 11/1	DRK-KV Greiz
Sanitätsgruppe	GW-San	GRZ-8012	Kater Landkreis Greiz 89/3	DRK-KV Greiz
Sanitätsgruppe	KTW	GRZ-8011	Kater Landkreis Greiz 86/1	DRK-KV Greiz
Sanitätsgruppe	KTW	GRZ-8111	Kater Landkreis Greiz 86/2	DRK-KV Greiz
Sanitätsgruppe	KTW	GRZ-NK 113	Kater Landkreis Greiz 85	DRK-KV Greiz
Betreuungsgruppe	MTW	GRZ-8001	Kater Landkreis Greiz 89/1	DRK-KV Greiz
Betreuungsgruppe	MTW	GRZ-8017	Kater Landkreis Greiz 89/2	ASB-RV OT
Betreuungsgruppe	LKW	ZR-8000	Kater Landkreis Greiz 74/1	ASB-RV OT
Betreuungsgruppe	FKH	GRZ-8006		ASB-RV OT
Betreuungsgruppe	ETG	GRZ-2209	Kater Landkreis Greiz 74/2	DRK-KV Greiz

5.3. Landkreis Altenburger Land

Alarmierung: Sani-Zug Gesamt 88221
 Betreuungsgruppe 88222

Einheit	Modul	Kennzeichen	Besetzung	Hilfsorganisation
Sanitätsgruppe	GW - San	ABG-8014	0/1/5/6	JUH SLN
Sanitätsgruppe	MTW	ABG-8013	0/1/3/4	DRK ABG
Sanitätsgruppe	KTW I	ABG-8011	0/1/1 <u>2</u>	DRK ABG
Sanitätsgruppe	KTW II	ABG-8012	0/1/1 <u>2</u>	DRK ABG
Sanitätsgruppe	KTW III	ABG-KS 33	0/1/1 <u>2</u>	DRK ABG
Sanitätsgruppe	KTW IV	ABG-KS 35	0/1/1 <u>2</u>	DRK ABG
Betreuungsgruppe	MTW	ABG-J 209	0/1/6/7	JUH SLN
Betreuungsgruppe	MTW	ABG-8006	0/1/5/6	JUH SLN
Betreuungsgruppe	BtLKW	ABG-8004	0/1/2/3	JUH SLN
Betreuungsgruppe	FKH	ABG-8005		JUH SLN
Betreuungsgruppe	ETG	ABG-8036	0/1/3/4	DRK ABG

5.4. Wasserrettung im Versorgungsbereich

5.4.1. Taucherguppe der Feuerwehr Gera

Katastrophenschutz-Tauchereinsatzgruppe der Berufsfeuerwehr Gera für den Freistaat Thüringen. Ständige Verfügbarkeit und Alarmierbarkeit mit einem Gruppenführer und 6 Truppmännern.

Alarmierung: Über die Zentrale Leitstelle Gera und 88738

Technik: 1 GW-T
 1 MTW
 2 Bootsanhängern (1 Rettungsboot und 1 Hochwasserboot)
 1 Schlauchboot

5.4.2. Wasserrettungsstaffel des Landkreises Greiz

Die Wasserrettungsstaffel wird durch den DRK-KV Landkreis Greiz e.V. gestellt.

Alarmierung: 88819 und über Telefon

Einheit	Modul	Kennzeichen	Funkkenner	Hilfsorganisation
Wasserrettungsstaffel	GW - WR	GRZ-GF 150	Kater Landkreis Greiz 58/1	DRK Greiz
Wasserrettungsstaffel	Trailer mit RTB	GRZ-F 447	z.Zt. ohne	DRK Greiz

6. Behandlungseinrichtungen

6.1. Allgemeines

Bei einem Massenansturm an Verletzten sind durch die Zentrale Leitstelle die Krankenhäuser vor zu informieren. Im Katastrophenfall gilt die Empfehlung zur Verteilung der Patienten:

- mit Fahrzeugen - innerhalb eines 50 km Radius
- mit Luftrettung - innerhalb eines 100 km Radius
- Brandverletzte - primäre Versorgung im nächstgeeigneten Krankenhaus, nachfolgende Verlegung mit Intensivtransportern - bundesweit

Die zentrale Anlaufstelle für die Vermittlung von Betten für Schwerbrandverletzte in Hamburg benennt auf telefonische Anfrage die dem Schadensort am nächsten gelegene Einrichtung mit freien Kapazitäten und den dortigen Ansprechpartner.

Tel.: 040/ 28 82- 39 98
 040/ 28 82- 39 99

Kontaminierte Verunfallte sind in die Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, 07743 Jena, Bachstraße 18 einzuweisen.

Der Toxikologische Dienst der Bundesrepublik Deutschland ist über Tel. 0911 39 82 451 zu erreichen. Der Toxikologische Dienst (Institut für Rechtsmedizin) des Universitätsklinikums Jena ist über Tel. 0 36 41/ 93 55 67 in der Zeit von Montag-Freitag, 7.00-16.30 Uhr zu erreichen. Außerhalb der Dienstzeit gibt der Bereitschaftsdienst Tel. 0175-4337205 Auskunft oder die Störmeldestelle über Telefon 03641/9321111.

Das Giftdienstzentrum Erfurt ist über Tel. 03 61/ 730 730 zu erreichen.

6.2. Behandlungseinrichtungen im Rettungsdienstbereich

6.2.1. Ansprechpartner SRH Wald-Klinikum Gera GmbH

Zentrale	☎	0365 – 828 0
Diensthabender Arzt der Rettungsstelle	☎	0365 – 828 2910
Diensthabender Anästhesist (Ansprechpartner im Großschadensfall)	☎	0365 – 828 1791

6.2.2. Ansprechpartner Kreiskrankenhaus Greiz GmbH

07973 Greiz
 Wichmannstraße12

Für alle Notfälle und 24-Std.-Dienst (Zentrale)	☎	03661 – 460
---	---	-------------

Über die Zentrale werden die Krankenhausentscheidungs-träger informiert:

Herr Rost	☎	03661 – 46 2100
-----------	---	-----------------

Herr Dr.Berg
Herr Rost

☎ 03661 – 46 3310
☎ 03661 – 46 2513

Diese alarmieren über Telefon die Krankenhauseinsatzleitung.

6.2.3. Ansprechpartner Klinikum Altenburger Land GmbH

04600 Altenburg
Am Waldessaum 10

Zentrale ☎ 03447 – 520
Für alle Notfälle und 24-Std.-Dienst ☎ 03447 – 521111
Ansprechpartner im Großschadensfall: Ranghöchster diensthabender Chirurg
Klinikbereich Schmölln: ☎ 034491 – 300

6.2.4. Ansprechpartner Kreiskrankenhaus Ronneburg – Fachklinik für Geriatrie GmbH

07580 Ronneburg
Rudolf-Breitscheid-Platz 1

Zentrale ☎ 036602 – 550

6.2.5. Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg – Klinik f. Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

04600 Altenburg
Zeitzer Straße 28

Zentrale ☎ 03447 – 5620

6.2.6 Zusätzliche Bereitstellung von Aufnahme- und Behandlungskapazitäten

Nach § 18 ThürKHG sind die Thüringer Krankenhäuser verpflichtet, Notfallpatienten vorrangig aufzunehmen und zu behandeln. Diese Verpflichtung besteht unabhängig von der jeweiligen aktuellen Bettenbelegung, insbesondere auch bei vollständiger Auslastung der intensivmedizinischen Kapazitäten.

Im Katastrophenfall, bei Großschadensereignissen, dem Massenansturm von Verletzten und bei Pandemien sollen alle Krankenhäuser einschließlich der nicht an der Notfallversorgung teilnehmenden Fachkliniken 15 % ihrer Bettenkapazitäten innerhalb von 3 Stunden und weitere 15% innerhalb von 6 Stunden durch geeignete organisatorische Maßnahmen zur Versorgung von entsprechenden Patienten freilegen.

Nach dem Thüringer Krankenhausplan sind folgende Vorgaben in den Notfall- und Katastrophenkapazitäten der Thüringer Krankenhäuser, Planungsregion Ostthüringen, deshalb so umzusetzen:

Einrichtung	Gesamt-betten	Notfallbetten innerhalb	
		3 Stunden	6 Stunden
SRH Wald-Klinikum Gera	933	140	280
Kreiskrankenhaus Greiz	283	42	85
Klinikum Altenburger Land	449	67	135
Evangelische Lukas-Stiftung Altenburg	71	11	21
Kreiskrankenhaus Ronneburg	107	16	32
Waldkrankenhaus „Rudolf Elle“ Eisenberg	267	40	80
Universitätsklinikum Jena	1351	203	405
Kreiskrankenhaus Schleiz	108	16	32
Asklepios Fachklinikum Stadtroda	327	49	98
Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ Saalfeld	754	113	226
Capio Dt. Klinik Weißenburg Uhlstädt-Kirchhasel	50	8	15
gesamt	4700	705	1409

6.2.7 Einsatzpläne zur Bereitstellung von Aufnahme- und Behandlungskapazitäten im Rettungsdienstbereich

- SRH Wald-Klinikum Gera: Krankenhausalarmplan des SRH-Waldklinikums Gera
- Kreiskrankenhaus Greiz: Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan für die KKH Greiz GmbH (KAEP)
- Klinikum Altenburger Land: Einsatzplan des Klinikums Altenburger Land – Verhalten bei internen und externen Gefahren
- Ev. Lukas-Stiftung Altenburg: Krankenhaus Alarm- und Einsatzplan der Ev. Lukas-Stiftung Altenburg
- Kreiskrankenhaus Ronneburg: Pandemieplan des KKH Ronneburg

Die internen Alarmierungsketten sowie die Möglichkeiten der Bereitstellung von Aufnahme- und Behandlungskapazitäten sind in den Plänen detailliert festgelegt.

6.3. Behandlungseinrichtungen in umliegenden Rettungsdienstbereichen

Borna	Helios Klinikum Borna (Leipziger Land)	☎	03433 – 210
Eisenberg	Waldkrankenhaus Rudolf-Elle	☎	036691 – 80
Glauchau	Rudolf Virchow Klinikum Glauchau	☎	03763 – 430
Jena	Universitätsklinikum Jena	☎	03641 – 9300
Leipzig	Universitätsklinikum Leipzig	☎	0341 – 97108
Leipzig	Städtisches Klinikum St. Georg	☎	0341 – 90900
Plauen	Helios-Vogtlandklinikum Plauen	☎	03741 – 490
Pößneck	Thüringer Kliniken G. Agricola Pößneck	☎	03647 - 4360
Reichenbach	Paracelsus-Klinik Reichenbach	☎	03765 – 540
Rudolstadt	Thüringer Kliniken G. Agricola Rudolstadt	☎	03672 - 4560
Saalfeld	Thüringer Kliniken G. Agricola Saalfeld	☎	03671 – 540
Schleiz	Kreiskrankenhaus Schleiz	☎	03663 – 4670
Stadtroda	Asklepios Fachklinik f. Psychiatrie u. Neur.	☎	036428 – 560
Uhlstädt	Capio Klinik an der Weißenburg	☎	036742 – 660
Werdau	Pleißental-Klinik Werdau	☎	03761 – 4440
Zeitz	Georgius-Agricola-Klinikum Zeitz	☎	03441 – 74000
Zwickau	Heinrich-Braun-Klinikum Zwickau	☎	0375 – 510

7. Weitere Einheiten und Einrichtungen

7.1. Anforderung der Bundeswehr

Die Ansprechpartner der Ostthüringer Katastrophenschutzbehörden sind die jeweils zuständigen Kreisverbindungskommandos (KVK). Einlaufende Unterstützungsanforderungen werden im Landeskommando (LKdo) Thüringen zusammengefasst, bewertet und dem Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr (KdoTerrAufgBw) in Berlin vorgelegt. Sie bereiten die Aufnahme und den Einsatz der Bundeswehrkräfte in Abstimmung mit dem zivilen Katastrophenschutzstab vor und koordinieren deren Einsatz nach den Vorgaben und Prioritäten der zivilen Seite.

Für die Hilfeleistung der Bundeswehr in Amtshilfe ist Voraussetzung, dass Menschenleben in Gefahr sind oder die Erhaltung wertvollen Materials oder lebenswichtiger Einrichtungen dringend geboten ist und zivile

Hilfsorganisationen nicht ausreichend oder nicht rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Erreichbarkeit :

LKdo Thüringen: 0361/342-6
KVK Altenburger Land 0152/07795455
KVK Stadt Gera: Leiter 0152/55045855
Stellv. Leiter d.: 0365/855674997
p.: 0365/7730548
KVK Lk Greiz: Leiter: 0151/55045841
Stellv. Leiter 0151/55045842

7.2. THW Ortsverband Gera

Sitz: Wiesestraße 111 07548 Gera

Bereitschaftshandy:
0173/5956229

Alarmierung Führung des THW OV Gera über die FME-Schleife : 88 621
THW – Gruppenruf: 88 620

Technische Möglichkeiten: 2 x GKW 1
1 x GKW 2
1 x Kompressor mit Presslufthammer
1 x Radlader (13t mit Schaufel oder Palettengabel)
1 x Kipper (ca. 8t Zuladung)
1 x Tieflader
1 x (leerer) LKW-Anhänger
1 x 32 kVA Stromaggregat (auf LKW-Anhänger)
1 x MTW = Führungsfahrzeug 1.Zug
1 x MLW = Führungsfahrzeug 2.Zug und Transportkomponente
1 x Verkehrsleitanhänger (Schilderwagen)

7.3. THW Ortsverband Altenburg

Sitz: 04600 Altenburg, Am Weißen Berg 26

Bereitschaftshandy: 03447/861800

Alarmierung Führung des THW OV Altenburg über die FME-Schleife : 88 626
THW – Gruppenruf: 88 625

Technische Möglichkeiten: 1 x GKW 1
1 x GKW 2
1 x Kipper (Ladekran und Lichtmast)
1 x MTW Zugtrupp
1 x LKW Ladebordwand (7t)
1 x MTW
1 x 175 kVA Netzersatzanlage (Anhänger)
1 x 50 kVA Stromaggregat (Anhänger)

8. Medizinische Notfallbevorratung

Das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit hat im Zuge der medizinischen Notfallbevorratung folgende Landesnotfalldepots im Umkreis ausgewiesen:

- 1.) Apotheke des Klinikums der FSU Jena, Erlangener Allee 101, 07747 Jena
Chefapotheker Dr. Hartmann ☎ 03641 – 9325401
Nach Dienstschluss über Leitzentrale ☎ 03641 – 933344
oder ☎ 03641 – 933011
- 2.) Apotheke des Helios Klinikums Erfurt, Nordhäuser Straße 74, 99089 Erfurt

In beiden Landesnotfalldepots werden Arzneimittel und Medizinprodukte für die Versorgung ständig wie folgt vorgehalten:

Arzneimittel (ohne Antidota) für die Versorgung von 30 Patienten innerhalb von 24 Stunden

Wirkstoff	Inhalt	Form	Anzahl
Adrenalin	1 mg/ml	Ampulle	300
Akrinor od. Adrenalin/NA?		Ampulle	30
Atroginsulfat	0,5 mg/1 ml	Ampulle	50
Ciprofloxacin	250 mg	Tabletten	120
Ciprofloxacin	200 mg/ 100 ml	Inf.-Fl.	60
Diazepam	10 mg/ 2 ml	Ampulle	60
Dimetinden	4 mg/ 4 ml	Ampulle	20
Dobutamin	250 mg/ 50 ml	Ampullen	30
Doxycyclin	100 mg	Ampullen	100
Etomidat od. -Lipuro	20 mg/ 10 ml	Ampulle	50
Fenoterol	15 ml	DA	15
Fentanyl	0,1 mg, 2 ml	Ampulle	100
Furosemid	40 mg/ 4 ml	Ampullen	30
Glucose 40%	4 g/ 10 ml	Ampulle	20
Glyceroltrinitrat		Spray	10
inhalatives Corticoid	15 ml	DA	30
Kaliumjodid	100 mg	Tabletten	300
Ketamin	100 mg/ 2 ml (25 mg/ ml)	Ampullen	30
Lidocain 2%	100 mg/ 5 ml	Ampullen	30
Metoclogramid	10 mg/ 2 ml	Ampullen	50
Midazolam	5 mg/ 5 ml	Ampulle	60
Prednisolon	100 mg	Trockensub.	75
Ranitidin	50 mg/ 2 ml	Ampulle	10
Suxamethonium	100 mg	Ampullen	20
Theophyllin	200 mg/ 10 ml	Ampulle	40
Thiopental	0,5 g trocken	Inj. Fl.	20
Tramadol	100 mg/ 2 ml	Ampulle	80
Urapidil	50 mg/ 10 ml	Ampulle	50
Vecuroniumbromid	10 mg/ ml	Trockensub.	30

Medizinprodukte für die Versorgung von 30 Patienten innerhalb von 24 Stunden

Bezeichnung	Ausführung	Anzahl
Aqua ad injectabilia	Aqua 10 ml Ampulle	200
Binde, elastisch, 8 cm		150
Binde, Mull, 8 cm		300
Brandwundentücher		30
Einmalspritzen 10 ml		100
Einmalspritzen 20 ml		100
Einmalspritzen 5 ml		200
Haes 6 %	500 ml Beutel	60

Händedesinfizienz, alkoholisch	500 ml Plastikflasche	10
Handschuhe, Latex	unsteril, Größe L	300
Hautdesinfektionsmittel, alkoholisch	250 ml	15
Heftpflaster	Rolle 2,5 cm	30
Hyper-Haes	250 ml Beutel	10
Infusionsbesteck	steril, einzeln, auch für Druckinfus.	200
Isoliertücher		30
Kanülen 21 G (0,8 x 50 mm)		500
Kanülenpflaster, steril	einzeln, steril mit Wundkissen	150
Kompresse	steril, 10x10 cm	100
sterile Tupfer	Größe M3	200
Sterofundin Vollelektrolytlösg. (Jonosteril)	500 ml Beutel	150
Venenstaubinden		30
Verbandpäckchen, klein		30
Verweilkanülen f. Erwachsene		100
Verweilkanülen f. Kinder		100
Atemschutzmasken FFP2 o. Ventil	nur im Helios-Klinikum	1000

Antidota für die Versorgung von 50 Patienten innerhalb von 24 Stunden

Wirkstoff	Inhalt	Form	Anzahl
Acetylcystein	5.000 mg	Ampulle	10
Aktivkohle (Ultracarbon)	50 g	Pulver	15
Atropinsulfat	100 mg/ 10 ml	Ampulle	15
4-Dimethyl-aminophenol	250 mg	Ampulle	10
Na-thiosulfat	10 g/ 100 ml	I.-Flasche	10
Polyethylenglykol (PÄG 600)	1000 ml	Lösung	1
Toloniumchlorid	300 mg/ 10 ml	Ampulle	10

Im SRH-Waldklinikum Gera sind zusätzlich in der Krankenhausapotheke ein mindestens zweiwöchiger Vorrat von Materialien und Medikamenten für den normalen Krankenhausbetrieb von 954 Patienten vorrätig und stehen rund um die Uhr zur Verfügung. Zusätzliche OP-Kits können innerhalb von 90 Minuten nachbeordert werden.

Erreichbarkeit Über Zentrale ☎ 0365 – 8280

Der Rettungsdienstbereichsplan für den Rettungsdienstbereich Ostthüringen wurde mit Beschluss 03/2014 am 10.04.2014 durch die Verbandsversammlung beschlossen.

Bezugsmöglichkeiten des Amtsblattes des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen

Das Amtsblatt des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen erscheint nach Bedarf und liegt in dessen Geschäftsstelle, Goethestr. 4, 07545 Gera, im StadtService H35 der Stadtverwaltung Gera, Heinrichstr. 35, 07545 Gera, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustrasse 9, 04600 Altenburg, im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises Greiz und Altenburger Land aus.

In zurückliegende Ausgaben des Amtsblattes des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen und in öffentliche Beschlüsse der Verbandsversammlung kann zu den Dienstzeiten der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Das Erscheinen des Amtsblattes des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen in den ortsüblichen wöchentlich frei erhältlichen Zeitungen veröffentlicht.

Dienstzeiten der Geschäftsstelle des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen

Montag	7.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	7.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.00 – 16.00 Uhr
Freitag	7.00 – 14.00 Uhr

Die Geschäftsstelle des Rettungsdienstzweckverbandes Ostthüringen befindet sich in der Goethestr. 4, 07545 Gera.

Wir sind erreichbar : Tel.: 0365 / 55 24 51 -0, -21, -22, -23, -24, -25
 Fax: 0365 / 55 24 51 10
 E-Mail: rzvot.gera@online.de
 Internet : www.rzvot.de